

II-2833 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1400/J

1977-10-13

A n f r a g e

der Abgeordneten PETER, MEISSL

an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Klauswehr in Kammer/OÖ

Das aufgrund der schweren Regenfälle Ende der ersten Augustwoche dieses Jahres aufgetretene Hochwasser am Atterssee veranlaßte insbesondere die Anrainer im Bereich Unterach a.A., von den zuständigen Stellen eine raschere Absenkung des Wassers durch das Klauswehr in Kammer zu verlangen. Die Anrainer befürchteten, daß bei Einsetzen weiterer starker Regenfälle mit neuen Überschwemmungen und Schäden zu rechnen sei, da das erwähnte Wehr nur 2 bis 3 cm Wasser pro Tag absenkt.

Die zuständige Flußbauleitung Gmunden erklärte dazu, daß die gewünschte raschere Wasserabsenkung aus "wasserrechtlichen Gründen" nicht möglich sei und überdies eine Gefährdung des Besitzes der Seeanrainer schon wieder "fast" ausgeschlossen werden könne.

Aufgrund dieser für die betroffenen Anrainer unbefriedigenden Stellungnahme richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, prüfen zu lassen, ob und auf welche Weise eine raschere Absenkung des Wasserstandes des Attersees nach Unwettern durch das Klauswehr zu bewältigen wäre, und die betroffenen Anrainer von Unterach a.A. und Umgebung über die Ergebnisse dieser Untersuchung umfassend zu unterrichten?